Im Restaurant

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456250

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

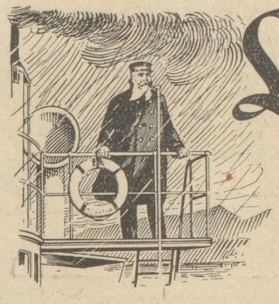
Volkszahnklinik Nieder-Teufen, Zahnarzt G. Jockel früher in Helden
Telephon 182 Haltestelle Rössli 162 Telephon 182
Absolut schmerzloses Zahnziehen und Plombieren
Gewissenhafte und schonende Behandlung. Mässige Preise. Sprechstunden 8—12, 2—6, Sonntags 8—12 Uhr. Montag keine Sprechstunde.

Das Buch vom alten Rhein!

Ueber dieses neue Buch schreibt das „Ostschweizerische Tagblatt" in Rorschach:

„In den Schaufenstern der Buchhandlungen taucht ein im Verlag von E. Löpfe-Benz herausgegebenes Buch auf, dessen Umschlag das Bild einer Seerose und das Wort „Altenrhein" trägt. Eines der wenigen Bücher, von denen man sagen kann, sie entsprechen einem Bedürfnis, sie haben uns noch gefehlt, sie werden dem Leser eine Hilfe sein. Pilgern doch Tausende in jedem Sommer hinaus in das idyllische Strandgebiet, nicht nur Sonnen- und Wassersportler, auch Forscher, Freunde der Einsamkeit und der weitgezogenen Linie des Horizonts, allerhand große und kleine Beobachter des stillen Lebens und Webens in der Natur, Flüchtlinge aus der Betriebsamkeit der Städte, nicht zu vergessen die begeisterten Kündiger alles Schönen: die Maler und Poeten — allen wird Dr. Bächler, der st. gallische Naturforscher und berufene Verfasser dieses Buches, ein trefflicher Führer sein oder er wird denen, die an verborgenen Wundern bisher achtlos vorbeigingen, ein wenig die Augen auftun. Zuerst spricht er, wie das draußen am Rheinspitz nicht anders möglich ist, vom Wasser in der Landschaft, dann vom See- und Rheinstrand, von den Geheimnissen der Gräben, Moore und stillen Wasser (ängstliche Gemüter, die nicht allem trauen, was da kreucht und fleucht, erfahren besonders auf Seite 95 väterliche Belehrung und Beruhigung), dann zeigt er uns die gefiederten Gäste in Baum und Strauch, die Schwalbenheimstätten in den Baurieter Felsen; Herr Prof. Dr. Bütler trägt ein kurzes historisches Kapitel bei und ein wissenschaftliches Nachschlagewerk für den gebildeten Naturfreund macht den Beschluß. So bringt in geordneter und dabei geist- und gemütvoller Darstellung der Verfasser ein Stück Heimaterde dem Verständnis näher, wozu in hohem Maße auch die feinen stimmungs- und lebensvollen Federzeichnungen von Herrn Hugo Pfendsack, Zeichnungslehrer am Gewerbemuseum in St. Gallen, beitragen. Möge die neue Publikation Naturfreude und Naturkenntnis in weitere Kreise tragen und vielen den Sinn öffnen für das schöne Wort, das Dr. Bächler an den Schluß eines Kapitels setzt: „Das Leben ist der Wunder größtes, ein Heiligtum!" —

Zum Preise von Fr. 5.— zu beziehen im Buchhandel oder direkt vom Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach



Lotterie
zu Gunsten einer Pensionskasse für das Personal der Zürcher Dampfbootgesellschaft A-G
(bewilligt von der Polizeidirektion des Kantons Zürich)
LOSPREIS FR. 1:
Lose überall erhältlich oder durch das Lotteriebureau Zürich-Wollishofen
Postcheck-Konto VIII/9345
Haupt-Treffer **Fr. 10.000** 3 Treffer à Fr. **5000**

Im Restaurant. Gast: „Kellner, bringen Sie mir ein Beefsteak und Kartoffeln; aber jedes auf einem besondern Teller. Lassen Sie das Beefsteak recht schön durchbraten, mit recht viel Zwiebeln, die Kartoffeln auf einer Seite geröstet und nicht zu heiß. Dann bringen Sie mir ein Glas Bier, aber gut temperiert." — Kellner: „Sehr wohl, mein Herr, sonst noch etwas gefällig?" — Gast: „Ja wohl, ein Glas Wasser können Sie mir mitbringen." — Kellner: „Sehr wohl. Wünschen Sie vielleicht, daß das Wasser noch speziell gewaschen werden soll?"

Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. — Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt gut und billig bei 254
A. Popp, Musikhaus, Olten 2
TELEPHON 448
Sämtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.

Briefmarken Auswahlsendungen nach Schweizer-Katalog
K. Engelhardt 336
Zürich 8 - Seefeldstrasse 176

MŒBEL kaufen Sie vorteilhaft bei
A. Hillebrand, St. Gallen
Speisergasse 16
298

ELCHINA 291
ist für den abgehetzten Geschäftsmann
das unübertroffene Auffrischungsmittel
Flac. à Frs. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken